

Worum geht es?

Junge Menschen mit Migrationshintergrund sind eine besondere Zielgruppe der Jugendsozialarbeit. Sie haben spezielle Bedarfe oder stehen vor großen Herausforderungen wie der Sicherung ihres Aufenthalts in Deutschland, dem Erwerb der deutschen Sprache oder dem Ankommen im deutschen Schul- und Ausbildungssystem oder auf dem Arbeitsmarkt.

Sie wollen Ihr Angebot vor Ort für diese Zielgruppe ergänzen? Sie wünschen ein neues Projekt oder wollen einen neuen Ansatz ausprobieren? Sie wollen Ihr Netzwerk erweitern?

Hier kommt Ihre Chance PLUS!

Folgenden Aspekte sollten Sie bei Ihrer Projektidee berücksichtigen:

- Relevanz für die psychische, soziale, berufliche, schulische oder andere konkrete Lebenswirklichkeit junger Migrant*innen
- Verbesserung von Zugangschancen für eine gelingende Integration junger Migrant*innen und mehr Chancengerechtigkeit
- praxis- und handlungsorientierte Gestaltung
- ggfs. innovativer Ansatz (neue Methoden, Zielgruppen)
- wünschenswert sind Partizipation und Möglichkeiten zur Mitgestaltung für Ihre Zielgruppe

Melden Sie sich gerne mit Ihrer tollen Idee bei der Projektkoordinatorin. Dort erhalten Sie Unterstützung zur Antragstellung und Informationen zur Förderung.



Koordinierung und Projektbegleitung

Bei der Projektkoordinatorin erhalten Sie fachliche Beratung zu inhaltlichen Fragen und auch zu möglichen Themen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung und der Projektabwicklung!

Kontakt

Jessica Schleinkofer
Tel: 089 159187-84
schleinkofer@ejsa-bayern.de

Postadresse:
ejsa Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München

Informationen und Formulare

Weiterführende Informationen und Formulare finden Sie unter <https://ejsa-bayern.de/chancen-plus/>

ejsa Bayern e.V. wird zu großen Teilen gefördert aus Mitteln der Evang.-Lutherischen Landeskirche



„Chancen PLUS“



Informationen zur finanziellen Projektförderung für die migrationspezifische Jugendsozialarbeit Bayern

Zielgruppen

Die Projekte richten sich an junge Migrant*innen zwischen 12 bis 27 Jahre mit erhöhtem sozialpädagogischen Förderbedarf, die sozial benachteiligt und individuell beeinträchtigt sind, sowie hauptamtliche Fachkräfte, Ehrenamtliche, aber auch Multiplikator*innen im Arbeitsfeld MJS.

Ziel

Ziel der Projektförderung ist eine verbesserte Versorgung der Zielgruppe der Migrationsbezogenen Jugendsozialarbeit durch verschiedene Angebotsformen, die diese in ihrem Integrationsprozess unterstützen.

Die Maßnahmen sollen mindestens eine der folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Ein für den Standort neues und relevantes Thema wird aufgenommen, bearbeitet und weiterentwickelt.
- Es ergeben sich neuartige Zugänge zu jungen Menschen in den Einrichtungen der MJS.
- Es entstehen neuartige Zugänge in die MJS für bisher wenig oder nicht erreichte Teilgruppen der Zielgruppe.
- Es werden neue konzeptionelle Ansätze, (Bildungs-)Angebote oder (berufs-)pädagogische Methoden eingesetzt und erprobt.
- Es können neue Erkenntnisse zu einer Teilgruppe der Zielgruppe der MJS gewonnen werden.
- Ein neuer Personenkreis (Helfer*innen, Netzwerkpartner*innen) wird erschlossen oder erreicht.

Fördervoraussetzungen

Durch das Förderangebot eröffnen sich neue Gestaltungs- und Begegnungsmöglichkeiten im Arbeitsfeld MJS. Viele Angebote sind denkbar: kreative oder aktivierende Angebote, schulische Formate, pädagogisch begleitete Aktivitäten oder Bildungsangebote.

Wir möchten Sie bei Ihrer Projektidee unterstützen!

- Gefördert werden Maßnahmen oder Einzelprojekte, die Angebotslücken schließen oder eine innovative Ausrichtung haben.
- Antragsberechtigt sind JMD-Träger und Einrichtungen im Bereich Migrationsspezifische Jugendsozialarbeit in evangelischer Trägerschaft. Kooperationen sind möglich.
- Sitz der Träger/Organisation ist in Bayern.
- Die Zielgruppe des Arbeitsfeldes MJS wird erreicht.
- Der Förderzeitraum für die Einzelprojekte ist auf 12 Monate angelegt. Mit Begründung kann ein Projekt diesen Förderzeitraum überschreiten.
- Gefördert werden Projekte zu 100 % mit einem Fördervolumen zwischen 1.000 € und 10.000 €.

Die Unterlagen zur Projektförderung finden Sie auf unserer Homepage:

<https://ejsa-bayern.de/chancen-plus/>



Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit (MJS)

Im Arbeitsfeld Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit nimmt die ejsa Bayern zugewanderte junge Menschen mit erhöhten Förderbedarf verstärkt in den Blick, die sich eine gesicherte Zukunft und sozialen, schulischen oder beruflichen Anschluss wünschen.

Die Träger und Einrichtungen leisten wichtige Integrationsarbeit für junge Migrant*innen durch vielfältige Angebote und weitergehende Unterstützung in Form von Jugendmigrationsdiensten zur Beratung und Begleitung, speziellen Förderprogrammen oder Sprachkursen.

Ziele sind die Verbesserung der sprachlichen, schulischen, sozialen und beruflichen Integration, die Erhöhung der Chancengerechtigkeit sowie die Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens.

Neben Fragen zu Ein- und Zuwanderung begegnet die ejsa Bayern auch weiteren Phänomenen wie Erfahrungen von Alltagsrassismus und Diskriminierung mit gelingenden Integrationskonzepten vor Ort.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://ejsa-bayern.de/migrationsbezogene-jugendsozialarbeit/>